

Modellname	Kurzbeschreibung	Vorteile	Nachteile
KSM im Fachamt	Klimaschutzpersonal ist in einem Fachamt (zum Beispiel Umweltsamt) angesiedelt und agiert von dieser Stelle aus.	<ul style="list-style-type: none"> → Ausbau des Querschnittsthemas innerhalb des eigenen Amtes mit Spezialist*innen → Anbindung an komplementäre Aufgabenfelder 	<ul style="list-style-type: none"> → An Ämtern orientierter Verwaltungsaufbau erschwert beim Querschnittsthema Klimaschutz die Zusammenarbeit zwischen den Ämtern
Klimaschutz als Stabsstelle	Klimaschutzpersonal ist als Stabsstelle bei der Verwaltungsspitze oder einem Dezernat angesiedelt.	<ul style="list-style-type: none"> → Direkte Anbindung an die Verwaltungsspitze → Gute Koordinierungsmöglichkeiten innerhalb der Gesamtverwaltung → Neutrale Position bei Abstimmungen zwischen Ämtern 	<ul style="list-style-type: none"> → Häufig nur bedingte Weisungsbefugnis → Meist geringes eigenes Budget → Schaffung zusätzlicher Strukturen und Koordinierungsaufwand → Keine Anbindung an konkrete Verwaltungsaktivitäten eines Amtes
Verwaltungsübergreifendes Klimaschutzteam mit zentraler Ansprechperson	Personal kümmert sich mit Vertreter*innen anderer Ämter dauerhaft um Klimaschutzbelange.	<ul style="list-style-type: none"> → Klimaschutz wird über die gesamte Verwaltung betrachtet → Enge Abstimmung der Ämter zum Klimaschutz → Dauerhafter Prozess mit regelmäßiger Evaluation, zum Beispiel über den European Energy Award (eea) 	<ul style="list-style-type: none"> → Einbindung externer Akteure und Initiativen nur über die Fachämter möglich → Die mit der Ausgestaltung des Teams verbundenen Ressourcen können nur mit dem entsprechenden Wohlwollen der Verwaltungsspitze bereitgestellt werden
Eigenes Fachamt für Klimaschutz	Ein eigenes Fachamt kümmert sich um Klimaschutzbelange und ist anderen Ämtern gleichgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> → Weiter reichende Möglichkeiten inner- und außerhalb der Verwaltung → Dauerhafte personelle Verstärkung im Klimaschutz 	<ul style="list-style-type: none"> → Wesentliche Klimaschutzaktivitäten der Kommune verbleiben in anderen Fachämtern, etwa zur Stadtplanung oder zum Verkehr
Kommunale/regionale Energieagentur	Im Rahmen einer Energieagentur agiert das Klimaschutzpersonal gleichermaßen mit Akteuren inner- und außerhalb der Verwaltung.	<ul style="list-style-type: none"> → Klimaschutz jenseits der Verwaltung durch Zusammenarbeit mit externen Akteuren → Entwicklung von (bezahlten) Dienstleistungen, Selbstfinanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> → Fehlende Anbindung an die konkrete Verwaltungsarbeit und die Verwaltungszuständigkeiten → Lukrative Dienstleistungen können nichtlukrative Aufgaben verdrängen, zum Beispiel Öffentlichkeitsarbeit
Stellenteilung innerhalb oder außerhalb der Verwaltung	Neben Klimaschutz betreut das Personal weitere Aufgabenfelder in der Verwaltung oder für andere Arbeitgeber.	<ul style="list-style-type: none"> → Dauerhafte Ansprechperson für das Thema Klimaschutz in der Kommune → Integration des Themas Klimaschutz in einen anderen Bereich beziehungsweise mögliche Synergieeffekte mit anderem Arbeitgeber 	<ul style="list-style-type: none"> → Keine klare Abgrenzung zwischen den beiden Stellenanteilen – KSM kann zu kurz kommen → Verschiedene Ansprüche und Erwartungen